

## Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der



**UNIVERSITY OF  
LIMERICK**  
OLLSCOIL LUIMNIGH



Benedikt Klapp

Im Oktober 2022 begann ich mein duales Bachelorstudium Risk and Insurance. Von Anfang an war mir bewusst, dass ich neben der Theorie auch praktische Erfahrungen sammeln wollte. Trotz der Herausforderungen, die ein Studium und eine gleichzeitige Ausbildung mit sich bringen, entschloss ich mich, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dieses begann Ende Januar und endete Mitte Mai und stellte eine einzigartige Gelegenheit dar, nicht nur meine akademischen Kenntnisse zu erweitern, sondern auch meine interkulturellen Fähigkeiten zu stärken.

### Organisatorisches und Studienzeit

Die Studienzeiten in Irland waren etwas anders als in Deutschland, was bedeutete, dass ich einige Klausuren des 5. Semesters in Deutschland verpasste und auch die ersten Vorlesungen des 6. Semesters. Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit meinen Professoren und der Universität konnten jedoch Lösungen gefunden werden, um mündliche Prüfungen abzulegen und irische Klausuren anzurechnen. Dies erforderte eine proaktive Herangehensweise, die ich jedem zukünftigen Auslandsstudenten ans Herz legen möchte.

Finanziell gibt es die Möglichkeit über ein Erasmusprogramm unterstützt zu werden. Da die Plätze allerdings begrenzt sind, bin ich ohne diese Förderung ins Ausland gegangen. Ich war sehr dankbar für die Unterstützung meiner Firma und des Förderkreises Rückversicherung, die mir halfen, dieses Abenteuer zu realisieren. Mein Unternehmen war von Anfang an ein Befürworter des Auslandssemesters und bot zusätzlich finanzielle Unterstützung in Form von Gehalt, Flügen und Wohngeld an. Der Förderkreis übernahm zudem dankenswerterweise die Studiengebühren, was mir den Aufenthalt erheblich erleichterte.

## Wetter und Gepäck

Das Wetter in Irland war stets eine Überraschung; Regen war garantiert, aber ich konnte meine Winterjacke bereits ab Mitte Februar beiseitelegen und sogar kurze Hosen zum Einsatz bringen. Ein Tag wurde es so „warm“ für irische Verhältnisse, dass wir sogar ins Meer konnten. Man muss auf alles vorbereitet sein! Ich habe gelernt, dass ich mehr Gepäck mitgenommen hatte, als ich tatsächlich benötigte. Die Waschräume auf dem Campus sind gut ausgestattet. Waschen und trocknen kostet in den Waschräumen jeweils 3,5€.

## Anreise und Wohnheime

Die Anreise nach Irland war unkompliziert. Nach einem Flug nach Dublin standen mir mehrere Busunternehmen zur Verfügung, die mich nach Limerick brachten, wie zum Beispiel City Link oder Dublin Coach. An der Universität angekommen, halfen mir andere Studierende, mein Wohnheim zu finden und mich anzumelden.

Ich entschied mich bereits im Vorfeld, im Kilmurry Village zu wohnen, da es eine zentrale Lage für Einkäufe und Sportmöglichkeiten bot und ich dort mit nur sechs anderen Studierenden lebte. Es gibt insgesamt fünf Wohnheime auf dem Campus, und die Auswahl war groß. Ich kann jedem nur empfehlen, im Wohnheim zu wohnen, da es die Möglichkeit bietet, schnell neue Freundschaften zu schließen. Die anderen Wohnheime wie Plassey Village, Cappavilla Village, Thonmond Village und Dromroe Village hatten ebenfalls ihren Charme, aber Kilmurry Village war für mich die beste Wahl. Neben der guten Lage ist man in Kilmurry mit fünf anderen Studenten in einem Haus untergebracht. Jeder hat seinen eigenen Raum, nur die zwei Badezimmer musste man sich teilen. Dies erwies sich allerdings als kein Problem. Andere Villages haben auch eigene Badezimmer, liegen dann aber nicht so zentral. Hier muss jeder seine eigenen Prioritäten bei der Wahl setzen

## Leben in Limerick und auf dem Campus

Mein Auslandssemester bot eine hervorragende Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen. Bei meiner Ankunft an der University of Limerick war ich sowohl aufgeregt als auch nervös, doch die internationale Atmosphäre erleichterte das Kennenlernen. Die Begrüßungsveranstaltung für internationale Studierende war der erste Schritt. Hier traf ich viele Gleichgesinnte, und durch gemeinsame Aktivitäten wie Campusführungen und Sportevents entstanden schnell erste Kontakte.

Das Zusammenleben im Kilmurry Village förderte enge Freundschaften. Ich hatte das Glück, mit einem weiteren Deutschen, einem Italiener, einer Türkin, einer Kanadierin und einer

Amerikanerin zusammenzuwohnen. Internationale Dinner, bei denen jeder etwas aus seiner Heimat kochte, sowie gemeinsame Spieleabende schufen eine vertraute Atmosphäre und sorgten für ein starkes kulturelles Lernen. Diese Abende waren nicht nur unterhaltsam, sondern ermöglichten es uns auch, mehr über die verschiedenen Kulturen zu erfahren und unsere eigenen Traditionen zu teilen.

Zusätzlich halfen Veranstaltungen der Uni und Clubs an der Universität, weitere Bekanntschaften zu schließen. Offene und kontaktfreudige Menschen finden hier schnell Anschluss. Die Stadt Limerick selbst hat viel zu bieten, von historischen Stätten bis hin zu einer lebendigen Pub-Szene. Mit einer Studentenfahrkarte kann man für unter einem Euro mit dem Bus in die Stadt fahren und dort die große Auswahl an Pubs und Clubs entdecken.

Über die Uni wird auch eine Vielzahl an Ausflügen organisiert, z.B. nahm ich an einem Tagestripp zu den Cliffs of Moher und einen Ausflug mit der Fähre auf die Aran Islands teil.

## Sportliche Aktivitäten und neue Erfahrungen

Ein weiteres Highlight meines Auslandssemesters war die Möglichkeit, an verschiedenen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Die University of Limerick bietet eine Vielzahl von Sportarten an, und ich entschied mich, American Football auszuprobieren. Obwohl ich zuvor keine Erfahrung in diesem Sport hatte, war ich sofort begeistert von der Energie und dem Teamgeist, die das Spiel mit sich brachte.

Die Trainingseinheiten waren intensiv, aber auch sehr Spaßig. Ich lernte nicht nur die Grundlagen des Spiels, sondern auch, wie wichtig Teamarbeit und Kommunikation auf dem Spielfeld sind. Es war eine großartige Möglichkeit, neue Freunde zu gewinnen und gleichzeitig fit zu bleiben. Die Mannschaft war sehr unterstützend und half mir, mich schnell einzuleben.

## Akademische Erfahrungen

Die Prüfungsformate an der University of Limerick unterschieden sich erheblich von dem, was ich aus Deutschland gewohnt war. Es gab Midterms, die zwischen 20 und 40 % der Endnote ausmachten, während die restlichen Punkte durch die Finals abgedeckt wurden. Ich hatte die Möglichkeit, Module wie „Finanzmärkte“ und das „VWL-Seminar“ aus dem 6. Semester sowie „Strategie und Leadership“ aus dem 5. Semester anrechnen zu lassen.

Es ist wichtig, bei der Auswahl der Module sowohl die eigenen Interessen als auch die Anrechnungsmöglichkeiten in Deutschland zu berücksichtigen. Ich empfehle jedem, sich im Vorfeld mit den jeweiligen Professoren abzusprechen. Auch meine Kommilitonen konnten verschiedene Kurse anrechnen lassen, weshalb ich jedem raten würde, die Möglichkeiten

zu klären und nachzufragen. Diese akademischen Erfahrungen haben nicht nur mein Wissen vertieft, sondern auch meine Fähigkeit zur kritischen Analyse und Problemlösung verbessert.

## Fazit

Mein Auslandssemester war eine bedeutende Phase meiner persönlichen Entwicklung. Das Leben in einem neuen Land stellte mich vor verschiedene Herausforderungen, die mich dazu anregten, über meine eigenen Fähigkeiten und Grenzen hinauszuwachsen. Ich lernte, eigenverantwortlich zu handeln, Entscheidungen zu treffen und mich in unbekanntem Situationen zurechtzufinden. Diese Erfahrungen förderten nicht nur meine Selbstständigkeit, sondern halfen mir auch, ein besseres Verständnis für meine eigenen Werte und Ziele zu entwickeln. Der Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Hintergründen erweiterte meine Perspektive und lehrte mich, offen und flexibel zu sein. Diese persönliche Entwicklung ist eine der wertvollsten Errungenschaften meines Auslandssemesters. Ich kann jedem nur empfehlen, ein Auslandssemester zu absolvieren – es lohnt sich auf jeden Fall! Die Kombination aus akademischem Lernen, interkulturellem Austausch und persönlicher Entwicklung hat mich nachhaltig geprägt und mir eine neue Perspektive auf die Welt eröffnet. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit und kann nur ermutigen, den Schritt ins Ausland zu wagen.

## Nützliche Links

<https://studentliving.ul.ie/>

<http://www.ul.ie/>

<https://www.timetable.ul.ie/>

<https://www.dublincoach.ie/>